

Unter dem Titel "Tiere im Garten" möchten wir das Topiaria-Thema 2020 mit unserer Exkursion konkretisieren. Sicher werden wir im Skulpturenpark von Not Vital in Sent auch lebenden Tieren begegnen. Einmalig wird aber die realistische Eselsbrücke sein, die Mutige auch real überschreiten können. Das Gelände im Bereich des Val da Muglins wurde in der ersten Hälfte des 20. Jh. vom Auswanderer Luzio Crastan (1889-1965), einem sogenannten Randulin (Schwalbe), gekauft. Luzio Crastan konnte sich das leisten, denn er besass in Pontedera (Toskana) eine Zichoriefabrik, die schon sein Grossvater gegründet hatte. Die gekaufte Liegenschaft sollte sein Ferien- und Alterssitz, sein Paradies, werden.



Er machte sich sofort ans Werk. Er bepflanzte die Wiese mit einheimischen und fremden Bäumen und Sträuchern, er erstellte Terrassen, Wege, Treppen, Brücken, Zäune. Er liess eine Garage bauen, ein Gartenhäuschen mit einem halbrunden Swimmingpool, eine Pergola-Terrasse. Auf der grossen oberen Terrasse sollte eine feudale Villa entstehen. Der Architekt Nikolaus Hartmann, der Erbauer des Senter Kirchturms, hatte bereits die Pläne gezeichnet.

Als der zweite Weltkrieg ausbrach, musste Luzio Crastan seinen Traum einer Villa im Engadin begraben. Bis dahin wurde der parkin mit all seinen Wegen, einem Schwimmbad und einer Terrasse für das Haus erbaut - jedoch ohne Haus. Im Laufe der Zeit wuchs der parkin zu und ging in andere Hände über. Von dem, was einmal war, war fast nichts mehr zu sehen und alle Wege wurden undurchdringbar.

Im Mai des Jahres 1998 hat der international bekannte Senter Künstler Not Vital den Park von Otto Augustin gekauft und ihn sodann in eine Stiftung mit dem Namen "Not dal mot" umgewandelt. Mit seinem Bruder Duri hat er begonnen den parkin wieder in Stand zu setzen. Sie haben Bäume gefällt, die zugewachsenen Wege befreit, Blumen gepflanzt, das Schwimmbad mit Stahl ausgekleidet und wieder in Betrieb genommen. Mit den Jahren wurden auch Skulpturen installiert und architektonische Installationen erbaut. Nun durchquert man das Tal auf Eselsköpfen oder mittels einer unsichtbaren Brücke. Auch ein Haus aus Murano-Glas wurde erbaut - samt Treppe. Ein anderes Haus wiederum verschwindet auf Knopfdruck im Boden. Mit dem parkin wurde SCARCH geboren, eine Werkgruppe in welcher Not Vital Skulptur und Architektur vereint, und die er mittlerweile auf jedem Kontinent realisiert hat.

Wir werden also ein Zusammenspiel von Kunst und Natur erleben wie wir es sonst nur von den Skulpturengärten in Italien kennen.

SGGK NOS

Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur - Regionalgruppe Nordostschweiz

www.sggk.ch



“Porta entrada”

Einladung

zum Besuch des Skulpturenparks von Not Vital in Sent
Samstag, 26. September 2020, 10.45 Uhr
Treffpunkt: Sent Platz

Supplement am Sonntag, 27.9.2020

Gäste willkommen

26.9.2020, Kosten ohne Mittagessen:
20 CHF Mitglieder SGGK, 40 CHF Nicht-Mitglieder
Mittagessen, Fleisch 30 CHF, Vegi 27 CHF
Bezahlung an der Tageskasse

27.9.2020, Supplément Schloss Tarasp, je nach Teilnehmerzahl:
30 CHF Mitglieder SGGK, 40 CHF Nicht-Mitglieder
Bezahlung an der Tageskasse
Übernachtung bitte selber organisieren

Anmeldung bis Freitag, 16.09.2020 an,
Elisabeth Schmid-Meier
Flühgasse 14, 8008 Zürich
Tel. 044 380 75 65
eschmidmeier@bluewin.ch

Erreichbarkeit:
Zürich HB ab 07.37
Landquart ab 08.50
Scuol ab 10.30
Sent an 10.43

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Programm

Samstag, 26. September

- 10.45 Treffpunkt und Begrüssung, Sent Platz auf dem Hauptplatz in Sent
- 11.00 Führung im Skulpturenpark Not Vital
- 13.00 Mittagessen im Restaurant Aldier
Anschliessend Besichtigung der Giacometti-Ausstellung im Restaurant Aldier
- 16.30 Schluss der Veranstaltung
- 17.12 Sent Platz ab, Zürich HB an, 20.23

Supplément am Sonntag, 27. September

- 10.12 Sent Platz ab
- 10.42 Tarasp Fontana an, Spaziergang zum Schloss
- 11.00 Führung mit Orgelkonzert im Schloss Tarasp
Organist: Jörg Perron
- 12.30 Schluss des Suppléments